

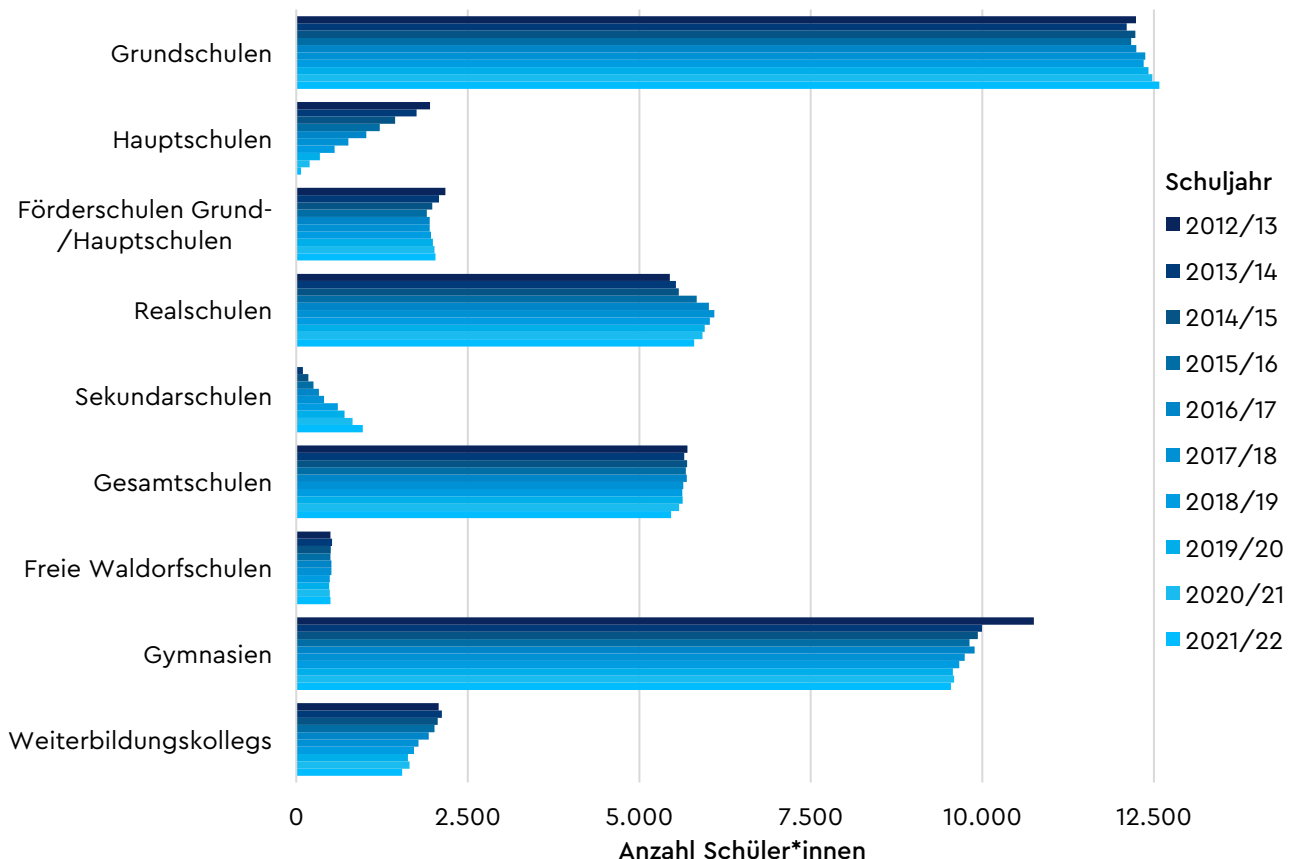
## Schüler\*innen in Bielefeld - die Erhebung der amtlichen Schulstatistik

Wie viele Schüler\*innen gibt es in Bielefeld und den Nachbargemeinden, welche Schulformen besuchen Schüler\*innen in Bielefeld und wie groß sind die Klassen pro Schulform durchschnittlich? Auf diese Fragen geht die vorliegende Ausgabe Statistik kompakt ein und beleuchtet somit die Bielefelder Schullandschaft. Grundlage für die Auswertungen sind die Schuldaten der Landesstatistikstelle von Nordrhein-Westfalen (IT.NRW).

Schüler\*innen in Bielefeld besuchen 112 allgemeinbildende Schulen öffentlicher und privater Trägerschaft. Dabei reichen die verschiedenen Schulformen von Grundschulen und der klassischen Gliederung von Hauptschulen, Realschulen sowie Gymnasien, über integrierte Konzepte wie Gesamt- und Sekundarschulen. Zusätzlich gibt es berufsbildende Schulformen wie Berufskollegs, private Schulformen wie freie Waldorfschulen sowie schließlich Weiterbildungskollegs, die der Erwachsenenbildung zuzuordnen sind.

Als erster Überblick wird in Abbildung 1 die Entwicklung der Anzahl von Schüler\*innen in den verschiedenen Schulformen in Bielefeld seit dem Schuljahr 2012/13 dargestellt. Jährlich 12.103 bis 12.580 Grundschüler\*innen (Schuljahr 2012/13 bzw. 2021/22) machen den größten Anteil aus, da nahezu alle Kinder die Primarstufe in Grundschulen absolvieren. Sichtbar wird eine leichte Zunahme im beobachteten Zeitverlauf mit Ausnahme der Schuljahre 2013/14 sowie 2015/16. Nur noch 70 verbleibenden Schüler\*innen in Hauptschulen im letzten aufgeführten Jahr dokumentieren das Auslaufen dieses Bildungsweges. Seit dem Schuljahr 2016/17 wurden hier keine neuen Klassen mehr gebildet und im Jahr 2022 wurde die letzte verbleibende Hauptschule in Bielefeld schließlich geschlossen. Im gleichen Zuge stieg jedoch die Anzahl der Schüler\*innen an Sekundarschulen, da die Hauptschulen hier integriert wurden. Im Schuljahr 2013/14 besuchten die ersten Schüler\*innen diese Schulform, 2021/22 sind es bereits 970 gewesen. Auch an den Realschulen ist bis 2017/18 mit 6.095 Schüler\*innen eine deutliche Steigerung zu verzeichnen gewesen. Danach fiel die Anzahl wieder auf 5.800 im Schuljahr 2021/22 ab. Weiterbildungskollegs und Gymnasien verloren im beobachteten Zeitraum insgesamt an Schüler\*innen, wobei der Übergang vom Schuljahr 2012/13 auf 2013/14 bei Gymnasien einen Sonderfall darstellt, denn hier ist deutlich der Effekt der G8/G9-Reform zu sehen: Im Jahr 2013 schlossen die ersten Schuljahrgänge ihr Abitur nach nur acht Jahren in der Oberstufe ab statt wie zuvor nach neun Jahren. In diesem Jahr verließ somit die doppelte Anzahl an Schüler\*innen das Gymnasium und im nächsten Jahrgang 2013/2014 besuchten demzufolge nur noch deutlich weniger Schüler\*innen insgesamt das Gymnasium (9.994 gegenüber 10.752 im Jahr zuvor).

Abb. 1: Anzahl von Schüler\*innen nach Schulform von den Schuljahren 2012/2013 bis 2021/2022 in Bielefeld



In Tabelle 1 und 2 werden die Anzahl der Klassen sowie das sich daraus ergebene Verhältnis von Schüler\*innen je Klasse (Klassenfrequenz) der Bielefelder Schulen dargestellt. Weiterbildungskollegs sind hiervon ausgenommen, da dort keine klassischen Klassenstrukturen existieren. Weiterhin ist zu beachten, dass die von IT.NRW bereitgestellten Daten ab dem Schuljahr 2019/20 aus Datenschutzgründen auf ein Vielfaches von 5 gerundet werden.

Tab. 1: Anzahl von Klassen in Bielefeld nach Schulform von den Schuljahren 2017/18 und 2021/22

Schuljahr	Grundschulen	Hauptschulen	Förderschulen Grund-/Hauptschulen	Realschulen	Sekundarschulen	Gesamtschulen	Freie Waldorfschulen	Gymnasien
2021/22	540	5	190	220	40	170	25	205
2017/18	532	43	182	227	16	175	24	212

Quelle: IT.NRW; bearbeitet vom Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

In den Grundschulen, Förderschulen der Grund- und Hauptschulen, Freien Waldorfschulen sowie den Sekundarschulen nimmt die Anzahl der Klassen in den letzten Schuljahren zu. Die übrigen Schulformen weisen weniger Klassen pro Jahr aus. Die größte Abnahme betrifft die Hauptschulen, welche sich jedoch erneut durch das Auslaufen der Schulform erklären lässt. Deutlich werden außerdem die Unterschiede zwischen den Schulformen: Die Förderschulen haben mit einer Klassenfrequenz von 11,1 Kindern das beste Betreuungsverhältnis, gefolgt von den Freien Waldorfschulen (19,5), Sekundarschulen (24,9) sowie den Realschulen mit einer durchschnittlichen Klassengröße von 26,4 Schüler\*innen. Bielefelder Gesamtschulen und Gymnasien liegen bei einer Klassenfrequenz von 24,9 bzw. 27,8 Schüler\*innen pro Klasse. Im Vergleich zur durchschnittlichen Klassenfrequenz in Nordrhein-Westfalen fallen vor allem günstigere Verhältnisse der Hauptschulen und Freien Waldorfschulen auf. Die übrigen Werte liegen jeweils relativ nah beieinander.

Tab. 2: Anzahl Schüler\*innen je Klasse nach Schulform im Schuljahr 2020/21 in Bielefeld und Nordrhein-Westfalen (NRW)

Region	Grundschulen	Hauptschulen	Förderschulen Grund-/Hauptschulen	Realschulen	Sekundarschulen	Gesamtschulen	Freie Waldorfschulen	Gymnasien
Bielefeld	23,4	16,4	11,1	26,4	24,9	26,7	19,5	27,8
NRW	23,5	20,5	10,9	26,9	23,9	26,9	23,0	26,6

Hinweis: Die Schülerzahlen für die Klassenfrequenz werden nach Klassenjahrgang ohne die Jahrgangsstufen der Sekundarstufe II berechnet.

Quelle: IT.NRW; bearbeitet vom Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

Tabelle 3 zeigt die Entwicklung der Anzahl von Schüler\*innen im Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Jahr 2017/18 in Bielefeld und den Nachbargemeinden. Sieben Kommunen weisen dabei eine Zunahme von Schüler\*innen auf, welche in Steinhagen (7,2 Prozent) und Enger (8,1 Prozent) am höchsten ausfällt. Bei sechs Kommunen sinkt die Anzahl an Schüler\*innen, wobei die Änderung in Bielefeld mit -2,0 Prozent im Vergleich zu Halle (Westf.) (-8,1 Prozent) und Spenge (-11,2 Prozent) moderat ausfällt.

Tab. 3: Anzahl Schüler\*innen der Schuljahre 2017/18 und 2021/22 insgesamt in Bielefeld und den Nachbargemeinden

Region	Schuljahr 2017/18	Schuljahr 2021/22	relative Veränderung
Bielefeld, kreisfreie Stadt	39.261	38.495	-2,0 %
Gütersloh, Stadt	11.972	11.865	-0,9 %
Halle (Westf.), Stadt	2.339	2.150	-8,1 %
Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt	2.865	2.870	0,2 %
Steinhagen	2.291	2.455	7,2 %
Verl, Stadt	2.939	3.005	2,2 %
Werther (Westf.), Stadt	1.104	1.030	-6,7 %
Enger, Stadt	2.466	2.665	8,1 %
Herford, Stadt	7.719	7.430	-3,7 %
Spenge, Stadt	1.577	1.400	-11,2 %
Bad Salzuflen, Stadt	5.444	5.450	0,1 %
Leopoldshöhe	1.708	1.765	3,3 %
Oerlinghausen, Stadt	1.838	1.850	0,7 %

Quelle: IT.NRW; bearbeitet vom Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

Weitere Informationen zur Bielefelder Schullandschaft werden vom Bildungsbüro der Stadt Bielefeld auf der Internetseite [www.bildung-in-bielefeld.de](http://www.bildung-in-bielefeld.de) bereitgestellt. Dort finden sich Informationen für Eltern von (angehenden) Schülern, Profile und Vorstellungen der in Bielefeld befindlichen Schulen, Hinweise zu Veranstaltungen und Projekten, aber auch Berichte und Analysen zum Thema Bildung, wie etwa den Kommunalen Lernreport.

**Hinweise:** In der Anlage dieser Datei befinden sich weitere Daten (im Adobe Reader z. B. unter „Anzeige → Anlage“).

Weitere Hinweise:

- Statistik zu allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen in der [Landesdatenbank NRW](#)
- Link zum [Kommunalen Lernreport 2018](#)